

Abhandlungen des Instituts für Politik, ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht an der Universität Leipzig

Herausgegeben von

Richard Schmidt


und

Hermann Jahrreiß

Heft 26

Dr. Hans J. Spillmann

Die rechtliche und politische Lage
des Fürstentums Liechtenstein nach dem Weltkrieg



1 9 3 3

Universitätsverlag von Robert Noske in Leipzig

Inhalt.

	Seite
Rechtsquellen und Materialien	IX
Abkürzungen	X
Einleitung	1

I. Hauptteil.

Die Lage Liechtensteins am Ende des Weltkrieges als Folge seiner geschichtlichen Entwicklung und die Gründe seiner rechtlichen und politischen Neuorientierung.

I. Liechtensteins Verbindung mit Österreich unter Berücksichtigung der Entstehungsgeschichte des Staates	2
1. Die Entstehung des Fürstentums Liechtenstein	2
a) Das liechtensteinische Geschlecht	2
b) Die Geschichte der Landschaften bis zur Vereinigung zum Fürstentum	4
2. Die Anlehnung an Österreich	6
a) Der historische Verlauf	6
b) Die vertraglichen Vereinbarungen	8
II. Die Gründe für die Loslösung Liechtensteins von Österreich	9
1. Die Nachteile aus der Anlehnung an Österreich	9
2. Die unmittelbaren Ursachen der Trennung	11

II. Hauptteil.

Die Neuorientierung.

I. Teil.

Die innere Neuorientierung: Die Loslösung von Österreich.

1. Der staatsrechtliche Neuaufbau des Landes und die Rechtssetzung	13
1. Die Entstehung der neuen Verfassung	13
2. Die geltende Verfassung	16
a) Allgemeine Bestimmungen	16
b) Die Stellung des Landesfürsten	17
c) Staatsaufgaben und Grundrechte	19
d) Der Landtag und Landesausschuß	21
e) Die politischen Volksrechte	25
f) Die Wahlordnung	26
g) Die Gesetzgebung	29
h) Die Behörden	29
aa) Die Regierung	29
bb) Der Landesschulrat	32
cc) Die Verwaltungsbeschwerdeinstanz	32
dd) Die Gerichte	33
i) Die Gemeindeverfassung	34

	Seite
II. Die Neuordnung der Staatsverwaltung	35
1. Die Verwaltung im engeren Sinne	35
A. Die Verwaltungsbehörden	35
B. Die Verwaltungsrechtspflege	38
a) Das einfache Verwaltungsverfahren	38
aa) Allgemeine Bestimmungen	38
bb) Das Verfahren	40
α) Das Verfahren in erster Instanz	40
β) Das Überprüfungsverfahren	44
b) Das Verwaltungszwangsverfahren	45
aa) Allgemeine Bestimmungen	45
bb) Die Verwaltungszwangsvollstreckung	46
cc) Der unmittelbare Verwaltungszwang	47
dd) Besondere Bestimmungen	47
c) Das Verwaltungsstrafverfahren	48
aa) Verwaltungsstrafrechtliche Bestimmungen	48
bb) Das Verfahren	51
2. Das Finanzwesen	52
A. Staatshaushalt und Finanzverwaltung	52
a) Die verfassungsmäßigen Bestimmungen über den Staatshaushalt	52
b) Das Etatwesen	53
c) Die Organisation der Finanzverwaltung	55
aa) Die Finanzbehörden	55
bb) Das Kassen-, Rechnungs- und Kontrollwesen	55
B. Das Finanzgebaren einschließlich der Steuergesetzgebung	56
a) Ausgaben und Finanzbedarf	56
b) Staatseinnahmen	59
aa) Die Entwicklung der Staatseinnahmen	59
bb) Die Steuern	61
α) Die Steuergesetzgebung	61
β) Das Steuersystem	62
γ) Die einzelnen Steuern	64
δ) Die Steuererträge	71
cc) Zölle und Monopole	72
dd) Taxen und Stempel	73
ee) Erwerbseinkünfte	74
ff) Verschiedene Einnahmen	75
c) Die Staatsschulden	76
C. Die Valutafrage und das Geldwesen	78
III. Die Rechtspflege	82
1. Die Organisation der Gerichte	82
2. Das Prozeßverfahren	87
a) Das Zivilprozeßrecht	87
b) Die Zwangsvollstreckung	91
c) Der Strafprozeß	93
3. Das materielle Recht	98
A. Das Privatrecht	98
a) Die Neuordnung des Privatrechtes	98
b) Das Sachenrecht	99
c) Das Gesellschafts- und Personenrecht	101
B. Das Strafrecht	104

II. Teil.

Die äußere Neuorientierung Liechtensteins:
Die Anlehnung an die Schweiz.

I. Die Übernahme der außenpolitischen Vertretung	106
II. Das Verkehrswesen (die Übernahme des Post-, Telegraph- und Telephondienstes durch die Schweiz)	108
III. Das Zollwesen	111
IV. Die Vereinbarung über die fremdenpolizeilichen Beziehungen	119
